



Aktuelle Daten und Indikatoren

REGIONALE ARBEITSMARKT- PROGNOSEN // März 2024

Jörg Heining | Daniel Jahn | Konstantin Körner | Anja Rossen | Christian Teichert | Antje Weyh

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie der Arbeitslosenquote für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

1	Methodische Hinweise	2
2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	4
3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	5
4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2023 auf 2024 in Prozent	11
5	Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	12
6	Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	13
7	Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	14
8	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	15
9	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2023 auf 2024 in Prozent	21
10	Arbeitslosenquote 2024 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent	22
11	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	23

1 Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.
2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 6/2024.
3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Zusätzlich zu den Prognosen der Jahresdurchschnitte werden hier auch geschätzte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Bezugsgröße um eine geschätzte Größe der zivilen Erwerbspersonen handelt. Dabei werden die prognostizierten Veränderungen in der Zahl der Arbeitslosen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Alle anderen Größen, die in die amtliche Bezugsgröße einfließen, wie die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigungsgruppen werden dagegen als konstant angenommen.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen

liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	1.053.500	1.062.800	1.049.400	1.076.100	0,9	-0,4	2,1
Hamburg	1.066.800	1.082.500	1.068.900	1.096.000	1,5	0,2	2,7
Niedersachsen	3.139.800	3.160.800	3.119.900	3.201.700	0,7	-0,6	2,0
Bremen	346.700	346.500	343.000	350.100	-0,1	-1,1	1,0
Nordrhein-Westfalen	7.318.000	7.374.000	7.283.600	7.464.300	0,8	-0,5	2,0
Hessen	2.746.400	2.766.000	2.735.300	2.796.800	0,7	-0,4	1,8
Rheinland-Pfalz	1.488.600	1.494.400	1.477.200	1.511.700	0,4	-0,8	1,6
Baden-Württemberg	4.918.700	4.959.900	4.903.800	5.016.100	0,8	-0,3	2,0
Bayern	5.929.400	5.986.600	5.913.100	6.060.100	1,0	-0,3	2,2
Saarland	393.500	393.100	389.700	396.500	-0,1	-1,0	0,8
Berlin	1.679.600	1.699.100	1.672.900	1.725.400	1,2	-0,4	2,7
Brandenburg	882.700	884.300	873.400	895.200	0,2	-1,1	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	579.000	577.500	571.300	583.600	-0,3	-1,3	0,8
Sachsen	1.646.300	1.651.700	1.633.300	1.670.100	0,3	-0,8	1,4
Sachsen-Anhalt	801.100	799.300	792.200	806.300	-0,2	-1,1	0,6
Thüringen	800.900	797.500	790.000	805.000	-0,4	-1,4	0,5
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	28.401.000	28.627.000	28.284.000	28.969.000	0,8	-0,4	2,0
Ostdeutschland	6.390.000	6.409.000	6.333.000	6.486.000	0,3	-0,9	1,5
Deutschland	34.791.000	35.036.000	34.617.000	35.455.000	0,7	-0,5	1,9

¹⁾ Werte für September 2023–Dezember 2023 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 6/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2023.

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	84.200	84.200	82.500	85.900	0,0	-2,0	2,0
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	92.200	91.500	90.100	92.900	-0,8	-2,3	0,8
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	165.400	166.300	163.900	168.700	0,5	-0,9	2,0
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	163.400	162.000	159.600	164.500	-0,9	-2,3	0,7
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	73.800	73.500	72.400	74.500	-0,4	-1,9	0,9
35	Cottbus	Brandenburg	220.500	220.100	216.500	223.800	-0,2	-1,8	1,5
36	Eberswalde	Brandenburg	92.300	92.500	90.700	94.400	0,2	-1,7	2,3
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	150.800	153.600	150.500	156.700	1,9	-0,2	3,9
38	Neuruppin	Brandenburg	168.500	167.200	163.800	170.600	-0,8	-2,8	1,2
39	Potsdam	Brandenburg	250.700	250.900	247.700	254.000	0,1	-1,2	1,3
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	132.200	131.600	129.800	133.400	-0,5	-1,8	0,9
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	134.100	134.200	131.800	136.600	0,1	-1,7	1,9
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	271.600	270.400	266.500	274.300	-0,4	-1,9	1,0
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	263.200	263.100	259.400	266.900	0,0	-1,4	1,4
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	112.700	111.700	110.300	113.200	-0,9	-2,1	0,4
72	Bautzen	Sachsen	201.800	201.000	197.200	204.800	-0,4	-2,3	1,5
73	Chemnitz	Sachsen	118.400	118.500	117.200	119.700	0,1	-1,0	1,1
74	Dresden	Sachsen	281.200	284.200	280.300	288.100	1,1	-0,3	2,5
75	Leipzig	Sachsen	292.000	296.700	292.500	300.900	1,6	0,2	3,0
76	Oschatz	Sachsen	157.600	157.900	155.300	160.600	0,2	-1,5	1,9
77	Pirna	Sachsen	80.100	80.300	79.000	81.500	0,2	-1,4	1,7
78	Plauen	Sachsen	80.100	80.100	79.100	81.000	0,0	-1,2	1,1
79	Riesa	Sachsen	88.900	89.000	88.000	90.000	0,1	-1,0	1,2
80	Freiberg	Sachsen	107.100	106.500	105.000	107.900	-0,6	-2,0	0,7
92	Zwickau	Sachsen	126.400	125.800	124.100	127.500	-0,5	-1,8	0,9
93	Thüringen Mitte	Thüringen	277.800	276.500	272.400	280.600	-0,5	-1,9	1,0
94	Thüringen Ost	Thüringen	246.000	245.800	242.300	249.300	-0,1	-1,5	1,3

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	120.000	120.200	117.900	122.500	0,2	-1,8	2,1
98	Thüringen Südwest	Thüringen	157.100	155.000	152.000	158.000	-1,3	-3,2	0,6
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	142.700	143.000	140.800	145.200	0,2	-1,3	1,8
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	193.900	196.700	194.200	199.200	1,4	0,2	2,7
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	171.700	172.300	168.900	175.700	0,3	-1,6	2,3
123	Hamburg	Hamburg	1.066.800	1.082.500	1.068.600	1.096.300	1,5	0,2	2,8
127	Heide	Schleswig-Holstein	86.500	87.200	85.600	88.700	0,8	-1,0	2,5
131	Kiel	Schleswig-Holstein	161.400	163.200	160.900	165.500	1,1	-0,3	2,5
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	169.000	170.400	167.300	173.500	0,8	-1,0	2,7
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	128.300	130.000	127.500	132.500	1,3	-0,6	3,3
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	256.500	258.200	254.500	261.900	0,7	-0,8	2,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	375.200	375.900	371.200	380.600	0,2	-1,1	1,4
221	Celle	Niedersachsen	109.100	109.800	108.100	111.600	0,6	-0,9	2,3
224	Emden-Leer	Niedersachsen	164.500	164.800	161.600	167.900	0,2	-1,8	2,1
231	Göttingen	Niedersachsen	180.700	180.600	178.100	183.200	-0,1	-1,4	1,4
234	Hameln	Niedersachsen	125.200	125.300	123.300	127.200	0,1	-1,5	1,6
237	Hannover	Niedersachsen	543.400	547.400	539.800	554.900	0,7	-0,7	2,1
241	Helmstedt	Niedersachsen	189.000	190.700	187.200	194.200	0,9	-1,0	2,8
244	Hildesheim	Niedersachsen	128.700	129.700	127.500	131.900	0,8	-0,9	2,5
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	179.800	180.300	177.000	183.600	0,3	-1,6	2,1
257	Nordhorn	Niedersachsen	206.400	208.400	203.800	212.900	1,0	-1,3	3,1
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	295.500	300.100	295.200	305.000	1,6	-0,1	3,2
264	Osnabrück	Niedersachsen	233.300	234.600	230.700	238.600	0,6	-1,1	2,3
267	Stade	Niedersachsen	178.300	178.200	175.000	181.400	-0,1	-1,9	1,7
274	Vechta	Niedersachsen	150.900	152.200	149.100	155.300	0,9	-1,2	2,9
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	170.000	171.100	168.000	174.200	0,6	-1,2	2,5
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	395.900	399.500	393.000	406.100	0,9	-0,7	2,6
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	252.900	253.900	250.500	257.200	0,4	-0,9	1,7
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	355.000	353.100	347.000	359.100	-0,5	-2,3	1,2

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	197.400	200.100	197.800	202.500	1,4	0,2	2,6
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	364.200	367.600	362.300	373.000	0,9	-0,5	2,4
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	209.800	211.200	207.900	214.500	0,7	-0,9	2,2
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	236.000	238.200	232.900	243.400	0,9	-1,3	3,1
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	120.200	121.300	119.200	123.500	0,9	-0,8	2,7
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	264.200	266.400	262.000	270.900	0,8	-0,8	2,5
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	455.200	461.400	456.200	466.700	1,4	0,2	2,5
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	178.500	179.600	177.500	181.600	0,6	-0,6	1,7
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	268.300	271.600	267.600	275.600	1,2	-0,3	2,7
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	118.500	119.500	117.500	121.500	0,8	-0,8	2,5
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	180.800	179.500	176.700	182.200	-0,7	-2,3	0,8
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	200.800	201.700	198.600	204.800	0,4	-1,1	2,0
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	231.500	230.900	226.900	234.900	-0,3	-2,0	1,5
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	162.200	161.000	158.500	163.500	-0,7	-2,3	0,8
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	617.300	629.100	620.600	637.600	1,9	0,5	3,3
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	195.300	197.000	193.900	200.100	0,9	-0,7	2,5
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	199.200	200.000	197.600	202.400	0,4	-0,8	1,6
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	267.700	268.400	263.900	272.900	0,3	-1,4	1,9
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	288.400	293.300	288.600	298.000	1,7	0,1	3,3
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	133.800	135.400	133.600	137.200	1,2	-0,1	2,5
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	175.000	176.000	172.800	179.200	0,6	-1,3	2,4
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	181.800	183.000	179.700	186.300	0,7	-1,2	2,5
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	172.400	174.200	170.600	177.700	1,0	-1,0	3,1
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	181.800	182.600	180.100	185.200	0,4	-0,9	1,9
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	228.100	229.200	225.000	233.400	0,5	-1,4	2,3
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	253.100	255.800	250.700	260.800	1,1	-0,9	3,0
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	232.700	233.500	230.300	236.700	0,3	-1,0	1,7
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	149.000	149.300	147.000	151.600	0,2	-1,3	1,7
415	Darmstadt	Hessen	299.300	300.800	296.500	305.100	0,5	-0,9	1,9

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
419	Frankfurt	Hessen	631.000	638.900	630.300	647.500	1,3	-0,1	2,6
427	Gießen	Hessen	231.600	232.600	228.700	236.600	0,4	-1,3	2,2
431	Hanau	Hessen	141.500	141.600	139.200	144.000	0,1	-1,6	1,8
433	Bad Homburg	Hessen	312.800	315.600	311.600	319.500	0,9	-0,4	2,1
435	Kassel	Hessen	223.100	225.000	221.200	228.700	0,9	-0,9	2,5
439	Korbach	Hessen	125.200	125.400	122.800	128.000	0,2	-1,9	2,2
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	155.400	155.900	153.700	158.100	0,3	-1,1	1,7
447	Marburg	Hessen	96.900	97.600	96.300	98.900	0,7	-0,6	2,1
451	Offenbach	Hessen	185.800	187.200	184.800	189.500	0,8	-0,5	2,0
459	Wiesbaden	Hessen	194.800	196.100	193.600	198.600	0,7	-0,6	2,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	123.100	122.800	120.600	125.000	-0,2	-2,0	1,5
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	171.400	171.500	168.900	174.200	0,1	-1,5	1,6
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	208.800	210.300	207.000	213.500	0,7	-0,9	2,3
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	186.400	185.900	183.100	188.600	-0,3	-1,8	1,2
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	253.100	256.800	253.300	260.400	1,5	0,1	2,9
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	106.200	106.100	104.400	107.700	-0,1	-1,7	1,4
543	Landau	Rheinland-Pfalz	154.500	155.500	153.100	157.900	0,6	-0,9	2,2
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	105.700	106.700	105.100	108.300	0,9	-0,6	2,5
555	Saarland	Saarland	393.500	393.100	388.300	398.000	-0,1	-1,3	1,1
563	Trier	Rheinland-Pfalz	179.400	178.800	176.100	181.500	-0,3	-1,8	1,2
611	Aalen	Baden-Württemberg	188.400	190.000	187.200	192.900	0,8	-0,6	2,4
614	Balingen	Baden-Württemberg	122.300	122.300	120.400	124.200	0,0	-1,6	1,6
617	Freiburg	Baden-Württemberg	282.300	286.300	282.100	290.500	1,4	-0,1	2,9
621	Göppingen	Baden-Württemberg	314.300	315.800	311.600	320.000	0,5	-0,9	1,8
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	283.200	286.100	282.300	289.800	1,0	-0,3	2,3
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	227.100	229.300	225.600	232.900	1,0	-0,7	2,6
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	475.000	477.400	472.400	482.300	0,5	-0,5	1,5
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	331.200	334.500	328.900	340.000	1,0	-0,7	2,7
637	Lörrach	Baden-Württemberg	135.400	135.800	133.800	137.800	0,3	-1,2	1,8

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	215.800	220.800	217.800	223.800	2,3	0,9	3,7
644	Mannheim	Baden-Württemberg	199.400	200.700	198.500	203.000	0,7	-0,5	1,8
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	225.400	225.700	222.700	228.700	0,1	-1,2	1,5
651	Offenburg	Baden-Württemberg	195.500	197.600	194.500	200.600	1,1	-0,5	2,6
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	209.900	211.800	208.400	215.200	0,9	-0,7	2,5
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	154.200	154.300	151.700	157.000	0,1	-1,6	1,8
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	256.800	260.800	256.500	265.200	1,6	-0,1	3,3
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	630.800	635.300	627.500	643.100	0,7	-0,5	1,9
684	Ulm	Baden-Württemberg	252.800	255.800	252.100	259.400	1,2	-0,3	2,6
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	218.900	219.600	216.800	222.400	0,3	-1,0	1,6
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	169.700	170.900	168.000	173.900	0,7	-1,0	2,5
715	Aschaffenburg	Bayern	149.400	149.500	147.600	151.400	0,1	-1,2	1,3
723	Bayreuth-Hof	Bayern	198.200	199.800	197.100	202.400	0,8	-0,6	2,1
727	Bamberg-Coburg	Bayern	246.400	247.300	244.100	250.500	0,4	-0,9	1,7
729	Fürth	Bayern	261.200	261.900	258.400	265.300	0,3	-1,1	1,6
735	Nürnberg	Bayern	393.900	396.400	391.100	401.700	0,6	-0,7	2,0
739	Regensburg	Bayern	279.300	284.100	279.700	288.400	1,7	0,1	3,3
743	Schwandorf	Bayern	174.200	176.100	173.200	179.000	1,1	-0,6	2,8
747	Schweinfurt	Bayern	180.200	181.000	178.300	183.700	0,4	-1,1	1,9
751	Weiden	Bayern	90.300	90.500	88.900	92.000	0,2	-1,6	1,9
759	Würzburg	Bayern	220.300	221.300	218.200	224.400	0,5	-1,0	1,9
811	Augsburg	Bayern	273.300	276.300	272.900	279.600	1,1	-0,1	2,3
815	Deggendorf	Bayern	142.400	143.600	141.100	146.000	0,8	-0,9	2,5
819	Donauwörth	Bayern	223.800	225.100	221.100	229.200	0,6	-1,2	2,4
823	Freising	Bayern	222.800	226.700	223.000	230.300	1,8	0,1	3,4
827	Ingolstadt	Bayern	226.600	227.800	224.500	231.200	0,5	-0,9	2,0
831	Kempten-Memmingen	Bayern	289.400	293.600	289.600	297.500	1,5	0,1	2,8
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	190.300	191.900	189.100	194.800	0,8	-0,6	2,4
843	München	Bayern	1.219.600	1.237.500	1.220.100	1.254.900	1,5	0,0	2,9

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
847	Passau	Bayern	132.400	133.400	131.300	135.500	0,8	-0,8	2,3
855	Rosenheim	Bayern	202.800	204.000	201.000	206.900	0,6	-0,9	2,0
859	Traunstein	Bayern	206.400	208.600	205.300	211.900	1,1	-0,5	2,7
863	Weilheim	Bayern	236.500	239.300	235.600	243.100	1,2	-0,4	2,8
900	Berlin	Berlin	1.679.600	1.699.100	1.670.600	1.727.700	1,2	-0,5	2,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt ⁴⁾)									
Westdeutschland			28.401.000	28.627.000	28.284.000	28.969.000	0,8	-0,4	2,0
Ostdeutschland			6.390.000	6.409.000	6.333.000	6.486.000	0,3	-0,9	1,5
Deutschland			34.791.000	35.036.000	34.617.000	35.455.000	0,7	-0,5	1,9

¹⁾ Werte für September 2023–Dezember 2023 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

²⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

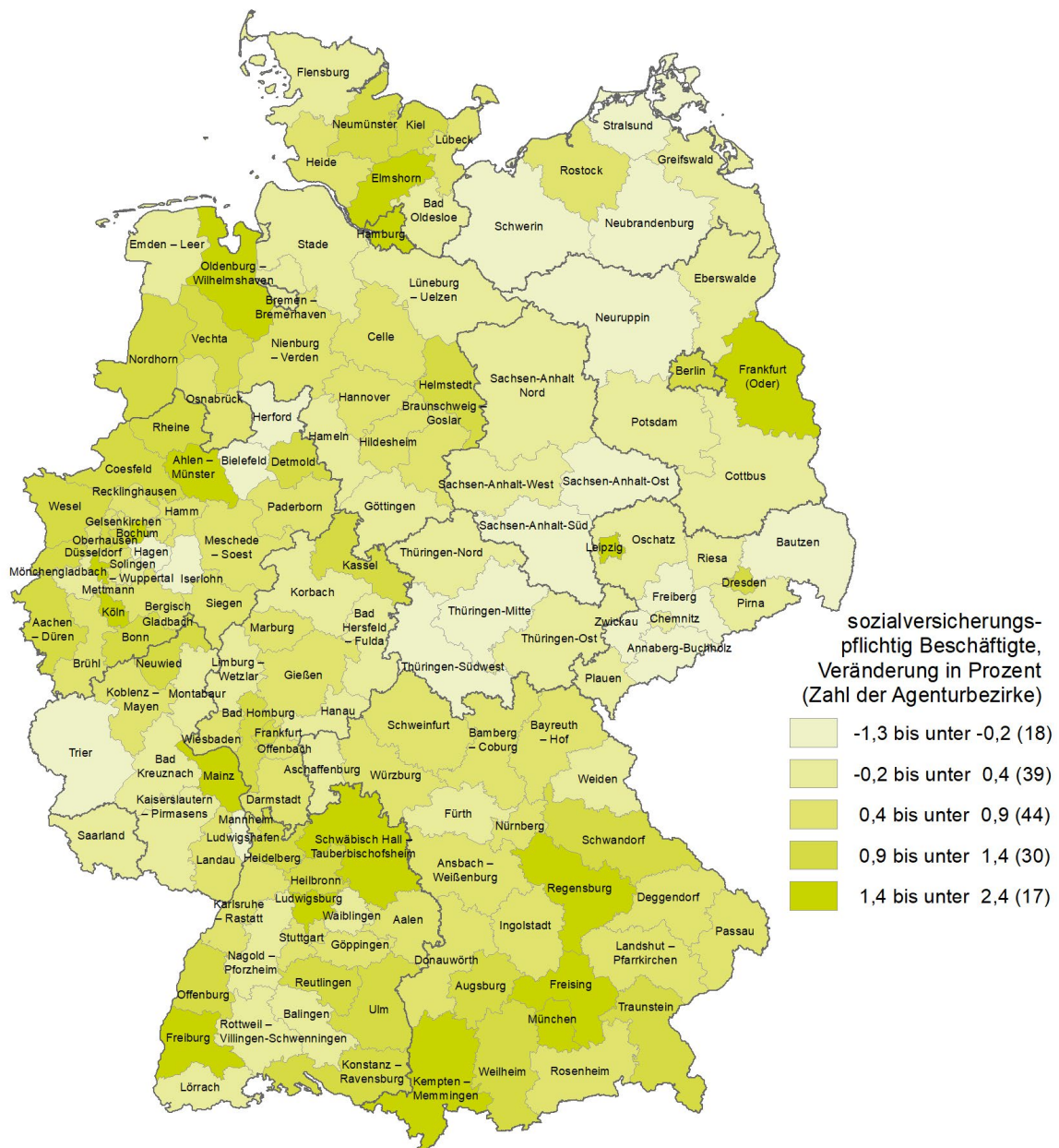
³⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

⁴⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2024.

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2023 auf 2024 in Prozent



Stand: März 2024;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2024, eigene Berechnungen.

5 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	87.800	91.300	87.900	94.700	4,0	0,1	7,9
Hamburg	80.800	85.700	82.500	89.000	6,1	2,1	10,1
Niedersachsen	251.900	259.300	249.300	269.300	2,9	-1,0	6,9
Bremen	39.100	40.800	39.300	42.300	4,3	0,5	8,2
Nordrhein-Westfalen	710.300	731.500	704.000	758.900	3,0	-0,9	6,8
Hessen	181.400	191.800	183.100	200.400	5,7	0,9	10,5
Rheinland-Pfalz	110.700	116.200	112.600	119.900	5,0	1,7	8,3
Baden-Württemberg	245.500	261.700	250.200	273.100	6,6	1,9	11,2
Bayern	257.100	272.100	257.600	286.500	5,8	0,2	11,4
Saarland	35.600	37.100	35.700	38.500	4,2	0,3	8,1
Berlin	188.000	196.700	189.300	204.100	4,6	0,7	8,6
Brandenburg	79.000	82.000	77.100	86.900	3,8	-2,4	10,0
Mecklenburg-Vorpommern	63.200	66.400	62.300	70.500	5,1	-1,4	11,6
Sachsen	131.100	138.000	130.000	146.000	5,3	-0,8	11,4
Sachsen-Anhalt	82.600	86.900	82.000	91.800	5,2	-0,7	11,1
Thüringen	65.000	68.500	65.000	72.000	5,4	0,0	10,8
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	2.000.000	2.088.000	2.002.000	2.173.000	4,4	0,1	8,7
Ostdeutschland	609.000	639.000	606.000	671.000	4,9	-0,5	10,2
Deutschland	2.609.000	2.726.000	2.608.000	2.844.000	4,5	0,0	9,0

¹⁾ Werte für 2023 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 6/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis Februar 2024.

6 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	58.900	61.200	58.300	64.100	3,9	-1,0	8,8
Hamburg	55.100	57.700	55.100	60.300	4,7	0,0	9,4
Niedersachsen	173.000	175.200	167.500	182.900	1,3	-3,2	5,7
Bremen	30.400	31.200	30.400	32.000	2,6	0,0	5,3
Nordrhein-Westfalen	510.300	518.500	502.100	534.900	1,6	-1,6	4,8
Hessen	125.200	131.900	126.900	136.900	5,4	1,4	9,3
Rheinland-Pfalz	67.500	70.300	67.300	73.300	4,1	-0,3	8,6
Baden-Württemberg	142.400	151.600	144.500	158.700	6,5	1,5	11,4
Bayern	131.100	137.400	130.300	144.500	4,8	-0,6	10,2
Saarland	25.300	26.100	25.100	27.100	3,2	-0,8	7,1
Berlin	131.500	134.600	128.000	141.200	2,4	-2,7	7,4
Brandenburg	53.700	55.400	52.600	58.200	3,2	-2,0	8,4
Mecklenburg-Vorpommern	41.800	44.000	40.800	47.200	5,3	-2,4	12,9
Sachsen	88.800	92.800	87.300	98.300	4,5	-1,7	10,7
Sachsen-Anhalt	57.000	60.200	56.500	63.900	5,6	-0,9	12,1
Thüringen	42.100	43.800	40.700	46.900	4,0	-3,3	11,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	1.319.000	1.361.000	1.308.000	1.415.000	3,2	-0,8	7,3
Ostdeutschland	415.000	431.000	406.000	456.000	3,9	-2,2	9,9
Deutschland	1.734.000	1.793.000	1.713.000	1.870.000	3,4	-1,2	7,8

¹⁾ Werte für 2023 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 6/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2024.

7 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	28.900	30.100	28.300	32.000	4,2	-2,1	10,7
Hamburg	25.700	28.000	26.500	29.600	8,9	3,1	15,2
Niedersachsen	78.900	84.100	79.200	89.000	6,6	0,4	12,8
Bremen	8.700	9.600	8.900	10.300	10,3	2,3	18,4
Nordrhein-Westfalen	200.000	213.000	200.300	225.700	6,5	0,2	12,9
Hessen	56.200	59.900	55.300	64.400	6,6	-1,6	14,6
Rheinland-Pfalz	43.200	45.900	43.400	48.400	6,3	0,5	12,0
Baden-Württemberg	103.100	110.100	102.300	117.900	6,8	-0,8	14,4
Bayern	126.000	134.700	126.300	143.100	6,9	0,2	13,6
Saarland	10.300	11.000	10.100	11.800	6,8	-1,9	14,6
Berlin	56.500	62.100	58.100	66.100	9,9	2,8	17,0
Brandenburg	25.300	26.600	24.300	28.900	5,1	-4,0	14,2
Mecklenburg-Vorpommern	21.400	22.400	20.100	24.600	4,7	-6,1	15,0
Sachsen	42.300	45.200	42.500	47.900	6,9	0,5	13,2
Sachsen-Anhalt	25.600	26.700	24.900	28.500	4,3	-2,7	11,3
Thüringen	22.900	24.700	22.400	27.000	7,9	-2,2	17,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	681.000	726.000	681.000	772.000	6,6	0,0	13,4
Ostdeutschland	194.000	208.000	192.000	223.000	7,2	-1,0	14,9
Deutschland	875.000	934.000	873.000	995.000	6,7	-0,2	13,7

¹⁾ Werte für 2023 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 6/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2024.

8 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	10.000	10.400	9.700	11.200	4,0	-3,0	12,0
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	11.300	11.800	11.100	12.400	4,4	-1,8	9,7
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	14.400	15.400	14.300	16.500	6,9	-0,7	14,6
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	17.100	17.800	16.700	18.800	4,1	-2,3	9,9
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.400	11.000	10.300	11.700	5,8	-1,0	12,5
35	Cottbus	Brandenburg	18.300	18.900	17.300	20.500	3,3	-5,5	12,0
36	Eberswalde	Brandenburg	11.500	11.900	11.100	12.800	3,5	-3,5	11,3
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	13.600	14.200	13.200	15.200	4,4	-2,9	11,8
38	Neuruppin	Brandenburg	17.300	17.700	16.500	18.900	2,3	-4,6	9,2
39	Potsdam	Brandenburg	18.300	19.300	18.600	20.100	5,5	1,6	9,8
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	13.300	13.900	13.000	14.800	4,5	-2,3	11,3
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	13.000	13.600	12.700	14.600	4,6	-2,3	12,3
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	29.900	31.500	29.800	33.200	5,4	-0,3	11,0
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	26.400	27.900	26.300	29.500	5,7	-0,4	11,7
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	8.300	8.800	8.200	9.500	6,0	-1,2	14,5
72	Bautzen	Sachsen	19.500	20.300	19.000	21.500	4,1	-2,6	10,3
73	Chemnitz	Sachsen	10.400	11.100	10.600	11.700	6,7	1,9	12,5
74	Dresden	Sachsen	18.600	19.500	18.500	20.500	4,8	-0,5	10,2
75	Leipzig	Sachsen	23.500	25.000	23.900	26.100	6,4	1,7	11,1
76	Oschatz	Sachsen	14.400	14.900	13.900	15.900	3,5	-3,5	10,4
77	Pirna	Sachsen	6.600	6.800	6.200	7.300	3,0	-6,1	10,6
78	Plauen	Sachsen	6.400	6.800	6.100	7.400	6,3	-4,7	15,6
79	Riesa	Sachsen	7.100	7.600	7.000	8.100	7,0	-1,4	14,1
80	Freiberg	Sachsen	7.700	8.200	7.600	8.800	6,5	-1,3	14,3
92	Zwickau	Sachsen	8.600	9.000	8.400	9.500	4,7	-2,3	10,5
93	Thüringen Mitte	Thüringen	20.100	21.300	20.100	22.500	6,0	0,0	11,9
94	Thüringen Ost	Thüringen	21.000	22.100	20.800	23.300	5,2	-1,0	11,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	12.600	13.000	12.300	13.700	3,2	-2,4	8,7
98	Thüringen Südwest	Thüringen	11.300	12.100	11.100	13.000	7,1	-1,8	15,0
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	10.700	11.100	10.700	11.500	3,7	0,0	7,5
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	17.000	18.000	17.400	18.600	5,9	2,4	9,4
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	14.200	14.800	14.200	15.300	4,2	0,0	7,7
123	Hamburg	Hamburg	80.800	85.700	82.600	88.800	6,1	2,2	9,9
127	Heide	Schleswig-Holstein	8.200	8.500	8.000	8.900	3,7	-2,4	8,5
131	Kiel	Schleswig-Holstein	13.400	14.000	13.200	14.700	4,5	-1,5	9,7
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	14.400	14.600	13.900	15.300	1,4	-3,5	6,3
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	9.900	10.300	10.000	10.700	4,0	1,0	8,1
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	21.000	21.400	20.600	22.200	1,9	-1,9	5,7
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	41.200	42.700	41.300	44.100	3,6	0,2	7,0
221	Celle	Niedersachsen	10.200	10.700	10.200	11.100	4,9	0,0	8,8
224	Emden-Leer	Niedersachsen	15.600	16.300	15.500	17.000	4,5	-0,6	9,0
231	Göttingen	Niedersachsen	15.100	16.100	15.200	16.900	6,6	0,7	11,9
234	Hameln	Niedersachsen	12.800	13.200	12.600	13.800	3,1	-1,6	7,8
237	Hannover	Niedersachsen	47.700	48.200	46.100	50.300	1,0	-3,4	5,5
241	Helmstedt	Niedersachsen	11.500	11.900	11.300	12.500	3,5	-1,7	8,7
244	Hildesheim	Niedersachsen	14.400	14.700	14.100	15.300	2,1	-2,1	6,3
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	16.700	16.900	16.100	17.800	1,2	-3,6	6,6
257	Nordhorn	Niedersachsen	8.800	9.200	8.600	9.800	4,5	-2,3	11,4
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	25.700	26.300	25.100	27.500	2,3	-2,3	7,0
264	Osnabrück	Niedersachsen	14.000	14.800	14.200	15.400	5,7	1,4	10,0
267	Stade	Niedersachsen	16.300	16.700	15.800	17.700	2,5	-3,1	8,6
274	Vechta	Niedersachsen	7.700	8.200	7.800	8.500	6,5	1,3	10,4
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.300	12.800	12.200	13.300	4,1	-0,8	8,1
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	40.700	41.300	39.500	43.200	1,5	-2,9	6,1
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	22.900	23.000	22.000	24.000	0,4	-3,9	4,8
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	24.700	26.800	25.800	27.900	8,5	4,5	13,0

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	25.900	26.400	25.300	27.600	1,9	-2,3	6,6
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	30.000	30.900	29.600	32.100	3,0	-1,3	7,0
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	22.000	22.500	21.600	23.300	2,3	-1,8	5,9
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	13.700	14.700	14.000	15.500	7,3	2,2	13,1
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	9.700	9.800	9.300	10.200	1,0	-4,1	5,2
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	37.200	37.900	36.500	39.200	1,9	-1,9	5,4
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	24.500	26.500	25.700	27.300	8,2	4,9	11,4
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	33.400	34.200	33.000	35.400	2,4	-1,2	6,0
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	31.800	31.900	30.700	33.200	0,3	-3,5	4,4
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	24.100	24.600	23.500	25.800	2,1	-2,5	7,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	23.700	24.200	23.400	25.000	2,1	-1,3	5,5
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	23.500	23.900	23.100	24.700	1,7	-1,7	5,1
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	17.800	18.500	17.600	19.300	3,9	-1,1	8,4
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	15.700	16.600	15.800	17.400	5,7	0,6	10,8
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	52.900	54.500	52.100	56.900	3,0	-1,5	7,6
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	22.100	22.500	21.800	23.300	1,8	-1,4	5,4
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	16.700	17.600	16.900	18.200	5,4	1,2	9,0
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	27.400	28.600	27.400	29.800	4,4	0,0	8,8
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	17.300	18.000	17.400	18.600	4,0	0,6	7,5
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	18.700	19.200	18.500	19.900	2,7	-1,1	6,4
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	12.800	13.300	12.700	14.000	3,9	-0,8	9,4
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	26.500	26.400	25.400	27.500	-0,4	-4,2	3,8
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	11.900	12.900	12.300	13.500	8,4	3,4	13,4
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	11.800	12.300	11.600	13.000	4,2	-1,7	10,2
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	15.900	16.600	15.600	17.700	4,4	-1,9	11,3
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	26.000	27.100	26.000	28.200	4,2	0,0	8,5
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	29.000	28.800	27.500	30.200	-0,7	-5,2	4,1
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	6.900	7.300	6.900	7.700	5,8	0,0	11,6
415	Darmstadt	Hessen	21.500	22.600	21.500	23.700	5,1	0,0	10,2

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
419	Frankfurt	Hessen	25.300	27.400	26.100	28.700	8,3	3,2	13,4
427	Gießen	Hessen	17.900	18.700	17.900	19.500	4,5	0,0	8,9
431	Hanau	Hessen	12.000	12.700	12.100	13.200	5,8	0,8	10,0
433	Bad Homburg	Hessen	20.500	22.000	21.300	22.800	7,3	3,9	11,2
435	Kassel	Hessen	17.300	17.500	16.500	18.500	1,2	-4,6	6,9
439	Korbach	Hessen	7.900	8.300	7.700	8.800	5,1	-2,5	11,4
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	12.300	13.200	12.600	13.800	7,3	2,4	12,2
447	Marburg	Hessen	6.100	6.300	5.900	6.600	3,3	-3,3	8,2
451	Offenbach	Hessen	16.300	17.400	16.700	18.100	6,7	2,5	11,0
459	Wiesbaden	Hessen	17.400	18.400	17.900	19.000	5,7	2,9	9,2
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	10.200	10.500	10.000	11.000	2,9	-2,0	7,8
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	16.800	17.400	16.700	18.000	3,6	-0,6	7,1
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	12.100	12.400	11.800	13.100	2,5	-2,5	8,3
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	15.200	15.900	15.400	16.400	4,6	1,3	7,9
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	18.200	19.400	18.900	19.900	6,6	3,8	9,3
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	6.200	6.600	6.200	7.000	6,5	0,0	12,9
543	Landau	Rheinland-Pfalz	11.900	12.700	12.300	13.000	6,7	3,4	9,2
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	8.800	9.200	8.800	9.600	4,5	0,0	9,1
555	Saarland	Saarland	35.600	37.100	35.600	38.600	4,2	0,0	8,4
563	Trier	Rheinland-Pfalz	11.300	12.100	11.500	12.800	7,1	1,8	13,3
611	Aalen	Baden-Württemberg	9.200	10.000	9.300	10.600	8,7	1,1	15,2
614	Balingen	Baden-Württemberg	7.100	7.500	7.000	8.000	5,6	-1,4	12,7
617	Freiburg	Baden-Württemberg	14.200	15.000	14.500	15.600	5,6	2,1	9,9
621	Göppingen	Baden-Württemberg	17.900	19.100	18.200	20.100	6,7	1,7	12,3
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	16.300	17.100	16.400	17.800	4,9	0,6	9,2
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	10.900	11.900	11.300	12.600	9,2	3,7	15,6
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	23.900	25.200	24.100	26.300	5,4	0,8	10,0
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	14.600	15.600	14.800	16.500	6,8	1,4	13,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	9.300	9.900	9.400	10.300	6,5	1,1	10,8

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	11.100	11.500	10.900	12.100	3,6	-1,8	9,0
644	Mannheim	Baden-Württemberg	12.800	13.600	13.100	14.100	6,3	2,3	10,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	13.300	14.300	13.500	15.000	7,5	1,5	12,8
651	Offenburg	Baden-Württemberg	9.200	9.800	9.300	10.400	6,5	1,1	13,0
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	10.400	11.200	10.700	11.800	7,7	2,9	13,5
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	9.200	9.800	9.300	10.300	6,5	1,1	12,0
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	11.400	12.200	11.500	12.900	7,0	0,9	13,2
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	25.200	27.200	25.700	28.700	7,9	2,0	13,9
684	Ulm	Baden-Württemberg	8.900	9.500	8.900	10.200	6,7	0,0	14,6
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	10.600	11.300	10.500	12.100	6,6	-0,9	14,2
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	7.400	7.800	7.200	8.400	5,4	-2,7	13,5
715	Aschaffenburg	Bayern	8.600	9.200	8.700	9.800	7,0	1,2	14,0
723	Bayreuth-Hof	Bayern	10.400	10.900	10.200	11.600	4,8	-1,9	11,5
727	Bamberg-Coburg	Bayern	12.200	13.000	11.900	14.000	6,6	-2,5	14,8
729	Fürth	Bayern	11.900	12.800	12.100	13.400	7,6	1,7	12,6
735	Nürnberg	Bayern	21.100	22.600	21.800	23.400	7,1	3,3	10,9
739	Regensburg	Bayern	10.600	11.200	10.400	11.900	5,7	-1,9	12,3
743	Schwandorf	Bayern	7.800	8.100	7.300	8.800	3,8	-6,4	12,8
747	Schweinfurt	Bayern	8.100	8.200	7.500	9.000	1,2	-7,4	11,1
751	Weiden	Bayern	4.600	4.800	4.400	5.200	4,3	-4,3	13,0
759	Würzburg	Bayern	8.100	8.600	8.100	9.100	6,2	0,0	12,3
811	Augsburg	Bayern	15.500	16.200	15.200	17.200	4,5	-1,9	11,0
815	Deggendorf	Bayern	7.000	7.200	6.600	7.900	2,9	-5,7	12,9
819	Donauwörth	Bayern	7.500	7.800	7.100	8.600	4,0	-5,3	14,7
823	Freising	Bayern	9.300	9.900	9.400	10.500	6,5	1,1	12,9
827	Ingolstadt	Bayern	7.400	7.800	7.300	8.300	5,4	-1,4	12,2
831	Kempten-Memmingen	Bayern	10.700	11.300	10.700	11.900	5,6	0,0	11,2
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	9.200	9.600	8.900	10.300	4,3	-3,3	12,0
843	München	Bayern	44.500	48.200	46.100	50.400	8,3	3,6	13,3

			2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
847	Passau	Bayern	6.500	6.900	6.400	7.300	6,2	-1,5	12,3
855	Rosenheim	Bayern	8.400	8.800	8.400	9.300	4,8	0,0	10,7
859	Traunstein	Bayern	8.900	9.400	8.900	10.000	5,6	0,0	12,4
863	Weilheim	Bayern	11.400	11.800	11.200	12.400	3,5	-1,8	8,8
900	Berlin	Berlin	188.000	196.700	188.200	205.200	4,6	0,1	9,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ⁴⁾									
Westdeutschland			2.000.000	2.088.000	2.002.000	2.173.000	4,4	0,1	8,7
Ostdeutschland			609.000	639.000	606.000	671.000	4,9	-0,5	10,2
Deutschland			2.609.000	2.727.000	2.608.000	2.844.000	4,5	0,0	9,0

¹⁾ Werte für 2023 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

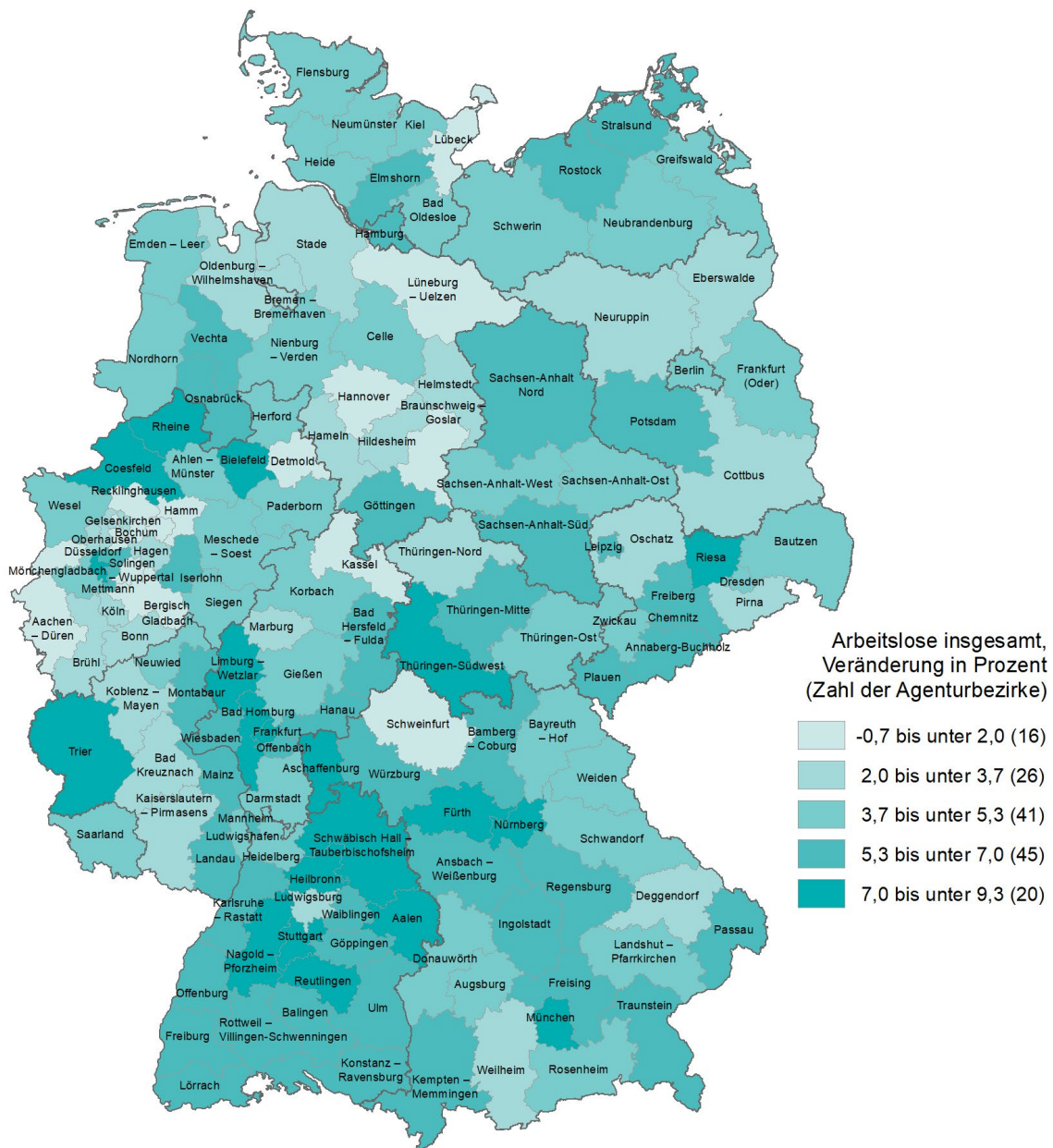
³⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

⁴⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis Februar 2024.

9 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2023 auf 2024 in Prozent



Stand: März 2024;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2024, eigene Berechnungen.

10 Arbeitslosenquote 2024 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent



* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2023 auf 2024 konstant bleibt.

Stand: März 2024;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2024, eigene Berechnungen.

11 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2023 ¹⁾	2024 BIP: +0,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2023 auf ... 2024 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	139.100	139.600	135.800	143.400	0,4	-2,4	3,1
Hamburg	134.800	137.300	134.500	140.200	1,9	-0,2	4,0
Niedersachsen	385.300	384.500	375.500	393.400	-0,2	-2,5	2,1
Bremen	67.500	68.300	67.100	69.500	1,2	-0,6	3,0
Nordrhein-Westfalen	1.119.300	1.129.600	1.111.000	1.148.300	0,9	-0,7	2,6
Hessen	287.200	290.800	283.800	297.800	1,3	-1,2	3,7
Rheinland-Pfalz	156.600	158.100	154.300	161.900	1,0	-1,5	3,4
Baden-Württemberg	342.700	352.600	343.400	361.700	2,9	0,2	5,5
Bayern	317.100	324.700	314.800	334.700	2,4	-0,7	5,6
Saarland	58.000	58.900	57.700	60.100	1,6	-0,5	3,6
Berlin	326.800	328.500	321.300	335.600	0,5	-1,7	2,7
Brandenburg	110.700	108.600	106.000	111.300	-1,9	-4,2	0,5
Mecklenburg-Vorpommern	83.200	81.100	79.300	82.900	-2,5	-4,7	-0,4
Sachsen	184.300	185.700	180.000	191.400	0,8	-2,3	3,9
Sachsen-Anhalt	128.700	126.400	123.600	129.300	-1,8	-4,0	0,5
Thüringen	87.700	88.300	86.200	90.400	0,7	-1,7	3,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	3.008.000	3.044.000	2.978.000	3.111.000	1,2	-1,0	3,4
Ostdeutschland	921.000	919.000	896.000	941.000	-0,2	-2,7	2,2
Deutschland	3.929.000	3.963.000	3.874.000	4.052.000	0,9	-1,4	3,1

¹⁾ Werte für 2023 sind Jahresdurchschnitte basierend auf tatsächlichen Werten von Januar bis November und einem hochgerechneten Wert im Dezember und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 6/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 2005 bis Februar 2024.

Impressum

Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2024

Veröffentlichungsdatum

05. April 2024

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Jörg Heining
Daniel Jahn
Dr. Konstantin Körner
Dr. Anja Rossen
Dr. Christian Teichert
Dr. Antje Weyh

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:
Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_2401.pdf

Zitierweise

Heining, Jörg; Jahn, Daniel; Körner, Konstantin; Rossen, Anja; Teichert, Christian; Weyh, Antje (2024):
Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2024, 24 S.

Website

<https://www.iab.de>

DOI

[10.48720/IAB.RA.241](https://doi.org/10.48720/IAB.RA.241)

Rückfragen zum Inhalt

E-Mail: IAB.Regionalprognosen@iab.de